

Das Berner Wochenprogramm

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 47

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Berner Wochenprogramm

Am Bibelemärit

28. November

in den

KURSAAL

Für Ihr Bild den passenden

Photo-Rahmen

aus dem Spezialgeschäft

Kunsthandlung F. Christen, Bern, Amthausgasse 7

Telephon 2.83.85



Berner Heimatschutztheater

Theatersaal Schänzli

Dienstag, 29. Nov. 1938, punkt 20 Uhr

Der Kummandant

e Fährwehrrkomedi i drei Ufzüge von Hans Rudolf Balmer.

Preisgekrönt im J. Gfeller-Rindlisbacher-Wettbewerb. Spieldauer ca. 2¼ Stunden. — Wiederholungen: Freitag, 2. Dez. und Dienstag, 6. Dez. 1938. — Vorverkauf der Billette in den Buchhandlungen Francke und Scherz.

Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

In den Konzerten des Orchesters Guy Marocco bietet Nina Weinert, Sopran, Gesangs-Einlagen.

In allen Konzerten Dancing-Einlagen, aufgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

Samstag den 3. Dezember abends, in sämtlichen Räumen: Grosser akademischer Ball.

Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nachmittags.

Bis zum 30. November spielt immer noch die Kapelle Carol Bloom. — vom 1. Dezember an spielt wieder die Wiener Rundfunkkapelle Michael Braumüller.

Montag den 28. November: Fröhlicher Zibelemärit-Abend.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 26. Nov. troisième abonnement des Galas R. Karsenty: „Le Valet Maître“, comédie nouvelle en deux actes et 7 tableaux de MM. P. Armont et L. Marchand.

Sonntag, 27. Nov., nachm. 14.30 Uhr 11. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl. zum letzten Male „Bibrakte“, Drama in 5 Akten von Arnold H. Schwengeler.

Abends 20 Uhr: „Der liebe Augustin“, Operette in drei Akten von Leo Fall.

Montag, 28. Nov. 12. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „La Traviata“, Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi.

Dienstag, 29. Nov. Ab. 10: „Boris Godunow“, Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen und einem Prolog von M. Mussorgski.

Mittwoch, 30. Nov. Ab. 10. Zum ersten Mal: „Die sechste Etage“, Komödie in neun Bildern von Alfred Gehri.

Donnerstag, 1. Dez. 13. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Polenblut“, Operette in drei Akten von Oskar Nedbal.

Freitag, 2. Dez. Ab. 10. Schweizerische Erstaufführung „Das Dorf unter dem Gletscher“ Tanzhandlung nach Sagenmotiven aus den

Walliser Alpen von Albert Rösler, Musik von Heinrich Sutermeister. — Hierauf neu-einstudiert: „Der Bajazzo“, Oper in einem Prolog und zwei Aufzügen v. Leoncavallo.

Samstag, 3. Dez. Volksvorstellung Arbeiterunion „Die lustigen Weiber von Windsor“ komisch-phantastische Oper in drei Aufzügen von Otto Nicolai.

Sonntag, 4. Dez. Nachm. 14.30 Uhr: „Der liebe Augustin“, Operette in drei Akten von Leo Fall.

Abends 20 Uhr: „Boris Godunow“. Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen und einem Prolog von M. Mussorgski.

Montag, 5. Dez. 14. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Lotse an Bord“ Fischer-Komödie in vier Akten von Ferdinand Oesau.

* * *

Gemäldeausstellung Louis Dürr

Monbijoustrasse 8, Bern.

Diese sehr beachtenswerte Ausstellung dauert noch bis 14. Dezember. Es sind nicht nur die Motive der Landschaften, die unser Heimatgefühl besonders erfreuen, sondern ebenso sehr die verständliche, die bodenständige Art ihrer Darstellung.

* * *

Theater- und Konzertsaal.

Stadttheater. Ein geistreiches, entzückendes Lustspiel von Aldo de Benedetti, mit dem duftigen Titel „Zwei Dutzend rote Rosen“ hatte anlässlich der Erstaufführung grossen Erfolg. In leicht dahinfließendem Konversationston bringt der Autor, der ein guter Beobachter und Menschenkenner zu sein scheint, eine reiche Fülle gut pointierter Einfälle an den Mann. Den Inhalt vorweg erzählen, hiesse den Besucher um den Genuss der Wirkung zu bringen. Soviel sei gesagt, dass unter der Spielleitung von Raoul Alster Vorzügliches geleistet wurde. Er selbst spielte den Savelli, den Freund des Ehepaars Marina und Alberto Verani, das von Margarethe Fries und Alfred Löhner a. G. hervorragend verkörpert wurde. In einer kleinen Rolle gefiel Toni von Tuason. Dem heiteren Spiele wären einige gut besuchte Wiederholungen zu wünschen.

F. N.

Berichtigung

In Nummer 46 der „Berner Woche“ blieben beim Artikel über bernische Bauernhäuser irrtümlicherweise die Namen der Photographen weg. Die Bilder stammen von den Herren Howald, Schneider, Bern und Architekt Schweizer, Thun.

Radio-Woche

Programm von Beromünster

Sonntag den 27. November. Bern-Basel Zürich: 12.00 Konzert des Radioorch. 13.50 Volks- und Jodellieder. 15.20 Jephta, Oratorium von Händel. 17.30 Abstimmungsergebnisse. 18.00 Alte und neue kirchliche Gesänge. 18.55 Fragmente aus der Märchenoper Fest der Jugend. 19.30 Sportbericht. 19.50 Konrad Ferd. Meyer, Hörfolge. 20.40 Konzert 21.40 Heiliges Brot.

Montag den 28. November. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Fröhlicher Wochenanfang. 12.40 Das Lied der Völker. 16.00 Musik zu Tee und Tanz. 17.00 Konzert. 18.00 Jugendstunde: Was für Bücher wünsche ich mir auf Weihnachten? 18.25 Musikeinlage. 18.30 Schallpl. 19.15 Neue Jugendbücher. 19.40 Konzert des Radioorchesters. 20.00 So sind die Leute, Hörspiel. 21.05 Konz. d. Radioorch. 21.30 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 29. November. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 16.00 Klaviervorträge mit und ohne Orchester. 16.30 Heimatliches Sängergut: 3 Walliser Sagen. 17.00 Tanzmusik. Einlagen: Klaviersoli. 18.00 Bläser-Kammermusik. 19.00 Musik von Charpentier. 19.40 Kirchenkonzert. 20.30 Röseligartenlieder. — 20.50 Schweizerische Unterhaltungsmusik. — 21.15 Eine kleine musikalische Geschichte. 21.55 Internat. Marschmusik-Konzert.

Mittwoch, 30. November. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Konz. d. Radioorchesters. 12.40 Konz. 13.20 Schallpl. 16.00 Tanzmusik. 16.30 Frauenstunde: Vom Existenzkampf und von den

Tabakpfeifen in grosser Auswahl

Reparaturen

Fr. Schumacher, Drechslerei

Kesslergasse 16

— 5 % Rabattmarken —

Glücksgütern der alleinstehenden Frau. — 17.00 Orchestermusik. 17.15 Die Musik geht ins Blut. 17.50 Nochmals Orchester. 18.30 Verdis Streichquartett und seine Geschichte. 19.20 Schweizerlieder. 20.10 Konzert des Basler Liederkranzes. 20.50 Nimm und lies. 21.00 Klassische Tänze. 21.40 Ueber die neuen Fortschritte in der Chirurgie. 22.10 Besinnlicher Ausklang.

Donnerstag, 1. Dezember. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Lustige Sänger und Musikanten. 12.40 Namen verraten Qualität: Dirigenten. 16.00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Kon-

zert. 18.10 Schallpl. 18.30 Sendung über Jugoslawien. 19.20 Kennen Sie . . . ? 19.25 Schallpl. 19.40 Konzert des Radioorchesters. 20.50 Entzauberung der Musik. 21.15 Es Stündli Bodeständigs.

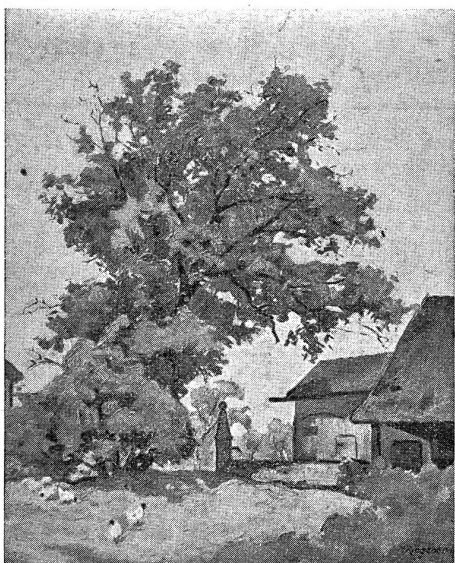
Freitag den 2. Dezember. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Chorlieder. 12.40 Instrumental- u. Vokalvirtuosen. 16.00 Schallpl. 17.10 Konzert. 18.00 Schallpl. 19.00 Am 1. Januar tritt das neue schweizerische Strafrecht in Kraft: Die Strafen und sichernde Massnahmen. — 19.40 Monatsbetrachtung. 20.00 Uebertragung aus dem Stadttheater.

Samstag den 3. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Variationen über ein Thema von Jos. Haydn. 12.40 Unterhaltungskonzert. 14.15 Wir orientieren über gute Neuerscheinungen für Liebhabermusiker. 15.10 Schallpl. 15.25 Das einfache Leben unserer Bergbewohner. 16.00 Orchesterwerke von Debussy: Nuages und Danses. 16.20 Hausmusik bei Biedermeyers. Hörfolge. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.15 Schallpl. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Sturmnacht. 20.00 Programm n. Ansage. 20.45 Konzert. 21.25 Volkslieder. 21.40 Orchester. 21.50 Dialektlieder. 22.05 Tanzmusik.

Pro Juventute verhilft zum Gesundsein.

Es gibt viele kleine und grosse Kinder, die nicht eigentlich krank sind und doch nicht voller jugendlicher Lebenskraft, sodaß sie widerstandsfähig genug wären, um Krankheiten zu trotzen und kräftig genug, um den Anforderungen der Schule zu genügen.

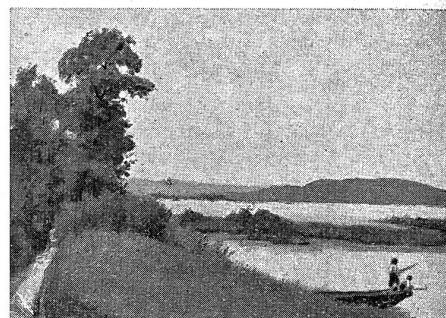


Ein ärmliches Milieu, ungesunde Wohnungen, neblig, nasses Klima, dürftige, oft auch nicht rationelle Ernährung helfen dazu mit, den Gesundheitszustand anstatt zu heben, zu schwächen.

Ein Luftwechsel und zugleich Milieuwechsel könnten Wunder bewirken, wenn man die nötigen Mittel zu einem Höhen- oder Kuraufenthalt hätte. Aber — es reicht kaum für das Alltägliche, man würde ja gerne selbst einen Beitrag an die Kurkosten zahlen, nur für alles aufzukommen ist unmöglich.

Da tritt als grosse Helferin Pro Juventute in die Lücke, sie hilft nach, wo es nötig ist. Sie hat durch den Karten- und Markenverkauf im Dezember Mittel zur Verfügung, die für Zuschüsse berechnet werden. Wie so manchem Kinde ist es dadurch möglich, wenigstens für Wochen seinen Aufenthalt zu wechseln, in reiner Luft sich Appetit zu holen und dadurch gesunden an Leib und Seele, und vor allem, den Willen zum Gesundsein zu stählen. Dadurch ist schon viel gewonnen. Es tut ja so not, dass diese kränklichen Kinder in einer geordneten, verständigen Umgebung ihre körperlichen Nöte vergessen und endlich froh sein können bei Spiel und Arbeit. — Wo die Krankheit keine leichte ist, gibt es so viele Sanatorien und Heime, die solche Kinder aufnehmen, um sie zu heilen. Da ist es wiederum Pro Juventute, die helfend einspringt. Sie weiss wohl, dass Vorbeugen leichter ist als heilen. Wir wollen eine gesunde Jugend heranziehen, das tut heute doppelt not, Pro Juventute will dabei mithelfen. Darum möge ein jeder nach Kräften zum guten Gelingen des diesjährigen Marken- und Kartenverkaufes beitragen.

H. K.



Neue Mädchenschule

Waisenhausplatz 29 BERN Tel. 2 79 81

Sprechstunde 11.15—12 Uhr. Samstag ausgenommen.

Kindergarten

Elementarschule für Knaben und Mädchen mit Vorbereitung auf Progymnasium und Sekundarschule.

Primaroberschule, 5 Klassen mit Französisch von Anfang an und Englisch in den zwei oberen Klassen.

Sekundarschule, 5 Klassen.

Fortbildungsklasse, 10. Schuljahr, einjähriger Kurs.

Kindergärtnerinnenseminar, 2jähriger Kurs. Neuaufnahme Frühjahr 1940.

Lehrerinnenseminar, 4jähriger Kurs. Anmeldungs-termin 1. Februar 1939. Aufnahmeprüfung 27. u. 28. Februar und 1. März 1939.

Prospekte und Formulare verlangen.

Der Direktor: Dr. C. Bäschlin.

Festzeit 1938

Juwelen

moderne goldene
Halsketten, Armbänder

gediegene goldene
Siegelringe
für Damen und Herren

Wappengravierungen
auf Stein, Gold und Silber

aparte Klein- u. Gross-Silberwaren

A. RUOF

BIJOUTERIE ORFÈVREURIE, Christoffelgasse 7, Tel. 2 49 86

Gründung des Geschäftes 1919

Lesen Sie genau die Inserate der Berner Woche

Bewährte Kramgass-Geschäfte

Wenn Bedarf vorhanden von

**PARFUMERIEN
TOILETTENARTIKELN
BURSTENWAREN**

dann zu dem altrenommierten und bestbewährten
Spezialgeschäft

Steuble-Wissler

Kramgasse 23

Seit 1864

Telefon 3 56 23

PELZHAUS

HILFIKER-DUNKELMANN

NACHFOLGER VON H. DUNKELMANN SEN.

SEIT 1881

Kramgasse 63

Bern

Tel. 2 11 89

Tafel-Services

in grosser Auswahl

Wwe. CHRISTENERS ERBEN

an der Kramgasse



*Daselbst Koffer, Suitcases, Reisenécessaires
Feine Lederwaren*

in gediegener Auswahl! — Reparaturen



Ein warmes Bett

mit einer Woldecke von

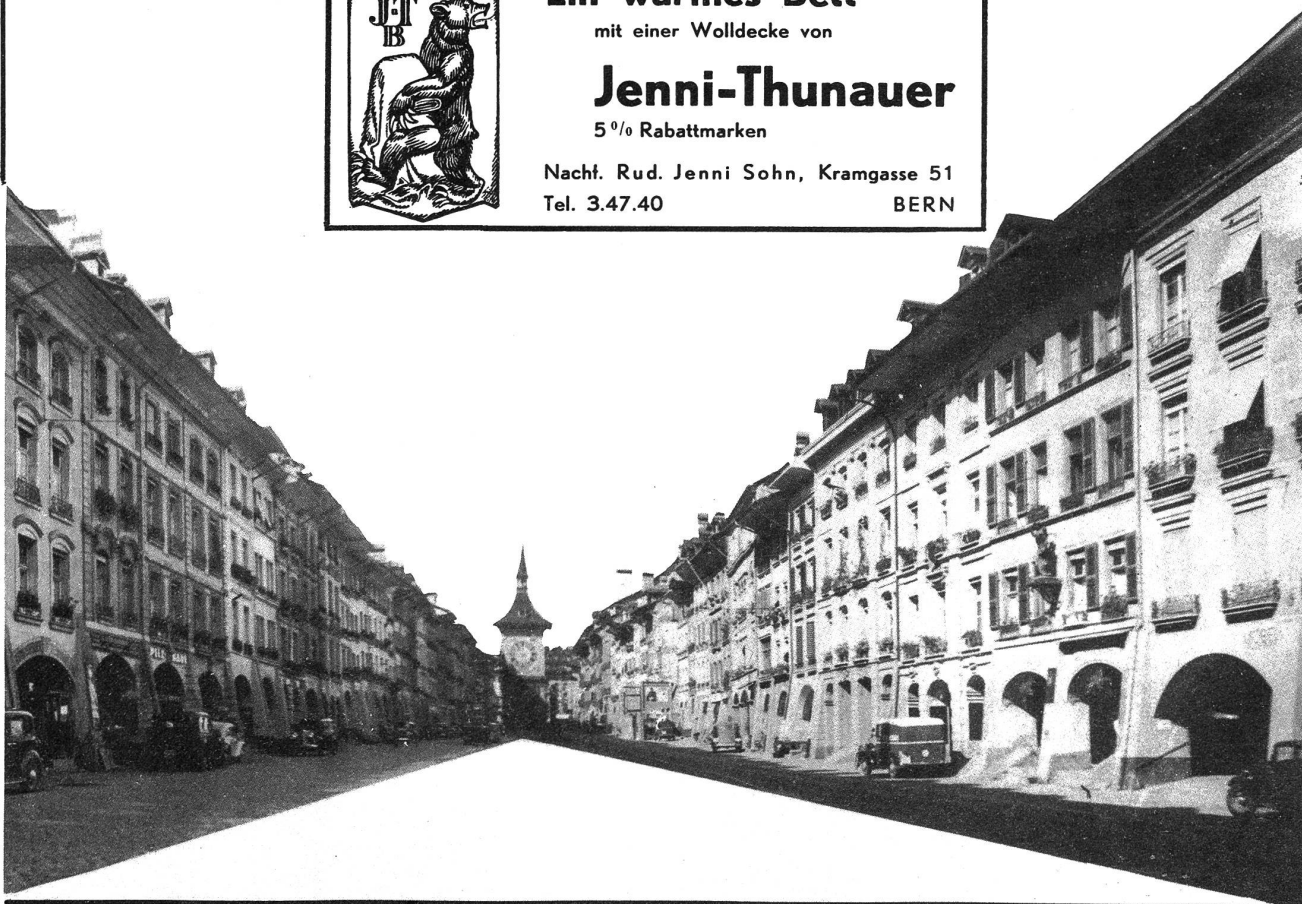
Jenni-Thunauer

5 % Rabattmarken

Nacht. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51

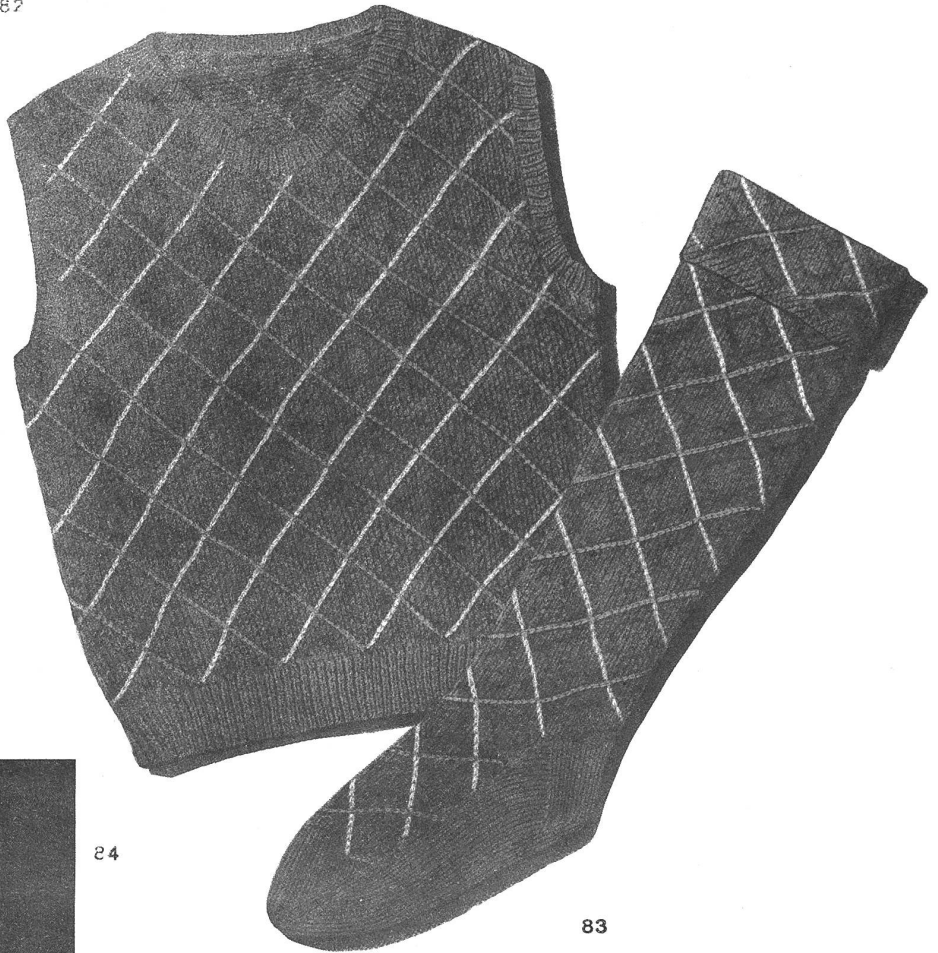
Tel. 3.47.40

BERN





82



24

83



Handarbeiten

Nr. 82. Damenpullover zum Einknöpfen. Material: 250 g Merrylaine Wolle, Marke H.E.C. Das Muster zu sämtlichen Teilen ist: 2 M. r (verschränkt), 1 M. l gestrickt. Zum Vorderteil wird von unten das Bördchen angefangen wie folgt: 1 M. r, 1 M. l, ungefähr 4—5 cm hoch. Nach dem wird der Vorderteil in 3 Teile geteilt, z. B.: 45 Maschen für den Seitenteil und 30 Maschen für den mittleren Teil (je nach Grösse). Die Achselpatte wird beim Halsausschnitt begonnen. Der abstehende Rand bei der Patte ist darzustellen mit einer Häkeltour fester Maschen. Der Halsausschnitt wird am besten Teil für Teil eingebückt und unsichtbar niedergenäht, womit man auch die Rundung des Halsausschnittes erzielen kann. Um ein Ausziehen zu verhindern, kann auch ein Bias aus Stoff dagegen genäht werden.

Nr. 83. Herrenpullover mit dazu passenden Socken. Alle Teile werden erst im Karro-Muster gestrickt und wenn fertig, in ecossais-Linien verziert mit Kettenstich. Dazu sind wieder zwei neue verschiedene Farben zu wählen. Die eine Farbe läuft gegen links, die andere rechts.

Nr. 84. Ein reizendes Kinderröckli aus Spinnerin-Wolle. Material: 220 g altrosa und 30 g weiss (als Beifarbe für Kragen und Ärmelbändchen). Länge 55 cm. Das Röckli ist quer im Glockenschnitt zu stricken. Siehe Musterschnitt A. Das ganze Kleidli ist auf der Aussen- und Innenseite recht zu stricken, nur sind noch Faltenkanten (Bug) darzustellen. Wenn die Falte nach innen gekehrt sein soll, müssen auf der rechten Seite drei rechte Touren sein und wenn die Falte nach aussen sein soll, so müssen es drei linke Touren sein. So erzielt man das Aussehen eines Faltenkleidchens. Die untere Weite ist durch Abkehren zu erreichen — bis auf die Höhe der Taille. Zu der Weite dieses Musters wurde alle 4 cm abgekehrt. Je leichter die Wolle gewählt wird, desto grösser darf die untere Weite des Kleides sein (je nach Wunsch).

Nur bei Einsendung der genauen Maße (siehe Maßtabelle in Nr. 40, Seite 1028 Berner Woche) können Sie ein Papiermuster verfertigen lassen im Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstr. 77, Bern.

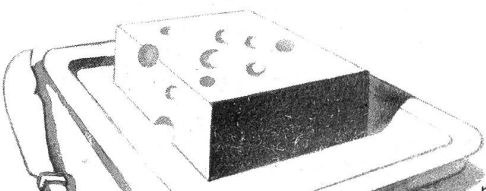
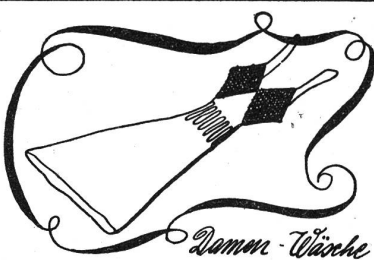


Abwechslung ins Menu...
aber wie?

Für den Mann gibt es nichts langweiligeres, als wenn er heute schon weiss, was es morgen, übermorgen, überübermorgen gibt.

Einmal eine **Käsespeise**! Unser Gratisrezeptbüchlein ist gespickt voll guter Ideen. Verlangen Sie's noch heute.

Schweiz. Milchkommission, Laupenstrasse, Bern.

ZWYGART

Spitalgasse 40 BERN

An die FRAUEN die gern stricken!

Geben Sie uns Ihre Adresse an und wir schicken Ihnen sofort und ohne Kosten für Sie interessante Auskünfte über Modelle und Anleitungen für Kindersachen, Pullover, Unterwäsche usw.

Inserat einschicken mit genauer ADRESSE:

.....

.....

.....

Mit 5 Rp. frankieren an

H. E. C.
Wollgarnfabrik
Aarwangen



H. ZULAUF

Kinderarbeiten
Nagelarbeiten für Knaben. Neue Lederarbeiten. - Ausmalarbeiten. Bastarbeiten. - Grosse Auswahl am

Bärenplatz Nr. 4 Bern

Leichen-Transporte
In- und Ausland

TAG- UND NACHTDIENST

Kremation Bestattung Exhumation

Bei Todesfall entlastet unser Haus die Trauerfamilie vor Erfüllung jegl. Formalität und Gänge.

Allgemeine Bestattungs A.-G., Bern
jetzt Zeughausgasse 27. Perman. Tel. 2 47 77

Puppenklinik

Reparaturen billig
K. Stiefenhofer - Affoller
Kornhausplatz 11, 1 St.

Schachfiguren und Schachbretter
in grosser Auswahl
Fr. Schumacher, Drechslerei
Kesslergasse 16
— 5% Rabattmarken —

Wir sind dankbar unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die **BERNER WOCHE** bei ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen